

7. Rundbrief für Ehrenamtliche im Bereich der Flüchtlingshilfe aus Dresdner Kirchengemeinden

Es ist Advent – die besinnliche Zeit klingt an, Zeit zum Innehalten und in stiller Erwartung auf das Fest der Geburt Jesu.



Vielleicht ist es auch die Zeit zum Lesen (auch dieser Rundbrief ist wieder recht umfangreich geworden...). Fühlen Sie sich wieder frei, aus der Fülle der Informationen das herauszupicken, was Ihnen wichtig erscheint. Alles andere (auch die älteren Rundbriefe) liegt aufgehoben unter www.infozentrum-dresden.de/beratung/ehrenamt-asyl.

Diesem Rundbrief voranstellen möchte ich einen Ausschnitt aus der Begrüßungsrede meines städtischen Kollegen, dem Ehrenamtskoordinator Clemens Hirschwald bei einer Tagung im November, die ich dankenswerterweise hier verwenden darf. Seine Worte sprechen mir aus der Seele und ich möchte mich seinem Dank für alles Engagement anschließen. Es ist einfach wunderbar, so viele engagierte Menschen an der Seite der Flüchtlinge zu wissen. Menschen, die mit schier unerschöpflichem Elan, lebendiger Kreativität, befruchtender Beharrlichkeit, starkem Gottvertrauen und tätiger Nächstenliebe der Menschen und der Stadt Bestes suchen. Haben Sie Dank!

„[...] In diesen Tagen kommen viele Menschen aus anderen Ländern in unsere Stadt. Menschen, die Schutz suchen, vor Terror und Bürgerkrieg. Manchmal stelle ich mir vor, dass ich mit meiner Familie plötzlich fliehen müsste, vor Terror und Krieg, in ein fremdes Land, dessen Sprache ich nicht verstehe. Viele Kilometer zu Fuß, durch Zäune, Nässe, Matsch und Kälte. Erniedrigungen ausgesetzt, beschimpft, verscheucht, abgelehnt. Wer selbst wenigstens einen Augenblick bereit ist, sich mit diesen Bildern zu beschäftigen, kann nur erahnen, was Menschen, was vor allem Frauen und Kinder aushalten müssen. Sachlich und nüchtern schilderte ein 16-jähriges syrisches Mädchen, das ich zum Toleranztag ins Hans-Erlwein-Gymnasium mitgenommen hatte, wie sie täglich in zum Einkaufen durch eine Straße gehen musste, die von aufgespießten Köpfen gesäumt war. Ein Mann aus Syrien berichte mir, wie er beim Untergang des Schlauchbootes die Schreie seiner Kinder hörte und ihnen nicht helfen konnte. Wir geben den Flüchtlingen zu Essen und ein Dach über dem Kopf. Aber das ganze Ausmaß der Traumatisierungen kennen wir nicht. Wir versorgen ihren Körper, aber wer kümmert sich um verletzte Seelen? Sie sind heute gekommen, um diesen Menschen zu helfen. [...] Dafür danke ich Ihnen im Namen der Stadt Dresden von ganzem Herzen. Mein ganz besonderer Dank gilt den Helferinnen und Helfern im Ehrenamt. Statt mit viel Lärm auf der Straße tun Sie ihren Dienst leise, oft unbemerkt von der Öffentlichkeit, mit viel Kraft und Engagement. Sie sind es, liebe Ehrenamtliche, die unserer Gesellschaft ein freundliches Gesicht geben, ein Gesicht, das unsere Stadt so dringend braucht. [...] ich bin manchmal mutlos, weil die Not so groß ist. Wir können nicht allen, die kommen, einen Ausbildungsplatz anbieten. Wir können nicht allen helfen. Dann hilft mir ein Satz aus der jüdischen Glaubenslehre, obwohl ich selbst lebendiger Christ bin. Dort steht geschrieben: Wer einen Menschen rettet, der rettet die ganze Welt. Lassen Sie sich von diesem Satz heute in Ihrer Arbeit leiten und begleiten, als Ermutigung für die große Herausforderung, der Sie sich stellen.“ Clemens Hirschwald, Begrüßungsrede zur Traumataagung am 21.11.2015

Ermutigende und besinnliche Adventstage wünscht Ihnen
Michaela Schoffer

Inhalt:

Neues aus den Kirchengemeinden und Initiativen sowie Veranstaltungen
Marktplatz - Aktuelle Bedarfe
Aktuelle Entwicklungen und neue Ansprechpartner
Weiterbildungsangebote
Fördermöglichkeiten
Hilfreiche Links

Neues aus den Kirchengemeinden und Initiativen sowie Veranstaltungen

Weihnachtslieder im riesa efau am 13.12.

Der "consonare" a cappella Chor veranstaltet am 13.12.2015 um 15 Uhr im riesa efau ein Konzert insbesondere für geflüchtete Menschen. Das Programm heißt "Sys willekomen" und besteht aus Adventsliedern aus alter und neuer Zeit. Ort: riesa efau, Wachsbleichstraße 4a

Näheres unter www.consonare.de/index.php?id=38&events=61

„Warum wir hier sind“ in Klotzsche am 16.12.

Die Initiative „Brücken schaffen“ veranstaltet gemeinsam mit dem ÖIZ, dem Inkota-Netzwerk und der ev.-luth. Kirchengemeinde Dresden-Klotzsche einen Gesprächsabend. Ein Dresdner Syrer erzählt über die Situation in seinem Heimatland und die Gründe, warum so viele Menschen Syrien verlassen. Mittwoch, 16.12., 19 Uhr, Neues Gemeindezentrum, Gertrud-Caspari-Str. 10.

„Jeder Ton zählt“. Das Weihnachtsoratorium als Spenden- und Integrationsprojekt (pro ensemble e.V.) am 28.12.:

„Wir möchten geflüchtete Menschen (aller Altersgruppen) dazu einladen, am 28.12., um 17 Uhr der Musik des Weihnachtsoratoriums zuzuhören (Heilig-Geist-Kirche, Blasewitz) und anschließend einen weihnachtlichen Begegnungsabend mit den Musikern zu verbringen (Gemeindehaus gegenüber). Bei „Jeder Ton zählt“ ist jeder musizierte Ton des Weihnachtsoratoriums (Teile 1, 5,6) genau einen Spendencent wert, analog zu einem Spendenlauf (es spenden Unternehmen, Privatpersonen und Musiker). Da es ja bereits viele ehrenamtliche „Patenschaften“ zwischen Dresdnern und geflüchteten Menschen gibt, möchten wir insbesondere die „Paten“ und die Flüchtlinge gemeinsam zu diesem Abend einladen. Über eine unverbindliche Rückmeldung dazu, wer mit wie vielen Personen kommen möchte wären sehr dankbar, um besser planen zu können (unter mail@jeder-ton-zaehlt.de).

Auch Mitsänger werden noch gesucht. Die Anmeldung zum Mitsingen (<http://jeder-ton-zaehlt.de/mitsingen/>) kann jeder abschicken, der es sich zutraut, die drei Teile des Weihnachtsoratoriums mit einer Probe (28.12. Vormittag) wieder aufzufrischen und sicher mitzusingen. Noch gibt es in allen Stimmlagen einige freie Plätze, insbesondere bei den Männerstimmen sind die Lücken noch am größten. Im Projektvideo ist alles Weitere erklärt: <https://youtu.be/TysYww1KzJw> “ Cornelius Volke, pro ensemble e.V.

Wir brauchen deutliche Worte.

Erklärung der Landessynode zur aktuellen Lage vom 14.11.2015:

www.evks.de/aktuelles/nachrichten/28010.html

Erklärung des Kirchenvorstandes Dresden-Blasewitz zum Thema Asyl:

http://kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de/site/fileadmin/pdf/Erklaerung_KV_AsyL_2015.pdf

Was tun, wenn Kinder mit Kriegsbildern konfrontiert werden?

Wie können wir unsere Kinder stärken, wenn bei einem Begegnungsangebot beispielsweise Handyaufnahmen aus dem Kriegsgebiet gezeigt werden? Eine Frage, die in einer Initiative auftauchte und die bewusst und sensibel angesprochen werden sollte. Wir müssen uns deutlich

machen, dass uns so etwas in der Begleitung Geflüchteter begegnen kann. Auf der einen Seite möchten wir offen auch für dieses Gesprächsbedürfnis sein und auf der anderen Seite ist es wichtig zu reflektieren, wie wir damit umgehen können und wo unsere persönliche Grenze ist. Ich möchte Ihnen Mut machen, dazu in Ihrer Initiative mit allen Beteiligten das Gespräch zu suchen, Umgangsregeln festzulegen und insbesondere Kinder zu bestärken, „Nein, ich möchte das nicht sehen“ zu sagen, wenn Bilder zu dicht heranrücken. Gern unterstütze ich Sie bei Einzelfragen dazu und bei der Suche nach Referenten, wenn sie zu dem Thema schulen möchten. Wenn Sie dazu bereits Erfahrungen haben, bin ich dankbar für einen Informationsaustausch. Ein lesenswertes Interview zu Kriegsbildern in den Medien hat die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau ins Netz gestellt: www.ekhn.de/aktuell/detailmagazin/news/kriegsbilder-treffen-auf-kinderaugen.html (vielen Dank an den Dresdner Jugendinfoservice für diesen Hinweis).

Wir gratulieren zu zwei verdienten Würdigungen:

Den Sonderpreis des Deutschen Engagementpreises 2015 für Flüchtlingshelfer erhielt die Dresdner Initiative „Deutschkurse Asyl Migration Flucht“ (DAMF). Mehr über die Preisverleihung sowie Porträts der einzelnen Preisträger gibt es unter www.deutscher-engagementpreis.de/der-preis/preisverleihung-2015/

Das Kulturbüro Sachsen e.V. wurde von Bundesministerin Barbara Hendricks für das Projekt „Flüchtlinge gemeinsam im Landkreis willkommen heißen - Aufbau und Begleitung von Willkommensbündnissen“ ausgezeichnet (www.kulturbuero-sachsen.de).

Marktplatz - Aktuelle Bedarfe

Handwerkliche Hilfe beim Gewächshausbau (Golgipark Hellerau):

„Seit einiger Zeit wird mit fantastischer Hilfe an unserem grenzenlos schönen Gewächshaus gewerkelt. Aus einem Überseecontainer ist schon fast ein fertiges Gewächshaus geworden! Nächste Woche ist Endspurt!

Wir brauchen jeden Tag (17.+18.+19.12.) 10 Personen, um es in drei Tagen fertig zu bauen. Dafür brauchen wir eure Hilfe!

Gern könnt ihr auch unsere Facebook-Seite verwenden um den Aufruf zu verbreiten: www.facebook.com/golgipark/“ Frauke Wetzel

Stollen und Gebäck für ein Fußballturnier (SONDERS -sozialpädagogische Begleitung unbegleiteter ausländischer Minderjähriger):

Für ein kleines, internationales Fußballturnier am 4. Advent mit/ für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge wird kurzfristig noch weihnachtliche Verpflegung gesucht. Bitte melden Sie sich direkt bei dem Organisator: Herr Soós, E-Mail: soccer@sds-dresden.de, wenn Sie Stollen u.a. spenden können:

„Wir laden herzlich zu einem kleinen Advents-Fußball-Turnier am 4. Advent ein. Es werden ca. 50 Jugendliche dabei sein. Leider können sich keine Mannschaften mehr anmelden, Zuschauer sind uns herzlich Willkommen! Wir suchen für die weihnachtliche Versorgung noch Spenden: Stollen, Punsch, Gebäck & Kuchen (bitte auf Haläl achten.)

Ort: Sachsenwerk-Arena, Siemensstraße 9, 01257 Dresden, www.sachsenwerkarena.de

Datum: 20.12./ 4. Advent, Spielzeit: 12 - 14 Uhr, Kleinfeld/ Indoor

Mannschaftsanmeldung: Die Anmeldung ist leider schon geschlossen.“

Ehrenamtliche Unterstützung in der offenen Beratung (CABANA- Migrationsberatungsstelle)

Um die Abläufe in der Beratung zu vereinfachen, wird für die offene Sprechstunde am Donnerstag-nachmittag Unterstützung gesucht: Hilfe beim Ausfüllen der Formulare, Unterstützung beim Kopieren u.a.m. Bitte melden Sie sich bei Interesse unter ehrenamt-asyl@infozentrum-dresden.de

Ehrenamtliche Unterstützung beim Erstellen dieses Rundbriefes

Ich bin auf der Suche nach einem technikaffinen Ehrenamtlichen, der Freude daran hat, mich bei der Bündelung der Informationen und der ansprechenden Gestaltung dieses Rundbriefes zu unterstützen. Bitte melden Sie sich bei Interesse unter ehrenamt-asyl@infozentrum-dresden.de.

Deutschlehrer in Prohlis

Für die Deutschkurse für die Menschen in der Unterkunft Boxberger Straße werden weiterhin Deutschlehrende bzw. Mithelfer gesucht. Die ersten Kurse laufen aktuell an. Interessierte möchten sich bitte beim Netzwerk "Prohlis ist bunt", c/o Quartiersmanagement Prohlis, Prohliser Allee 33 (Stadtteilbüro), Tel.: 2727216, info@qm-prohlis.de melden.

Wohnraum und Wohnpaten (stadtweit)

Aufgrund weiterer Familienzusammenführungen suchen zunehmend Flüchtlinge größere Wohnungen. Die Suche ist bekanntermaßen in Dresden schwierig: Daher freuen wir uns über Ehrenamtliche, die bei der Recherche helfen und den Umzug von Wohnbesichtigung über Antrag beim Jobcenter bis hin zur Erstausstattung der Wohnung begleiten. Ebenso sind Hinweise über freiwerdenden - kleinen und großen - Wohnraum hilfreich. Interessenten melden sich bitte unter ehrenamt-asyl@infozentrum-dresden.de

Informationen zu Wohnraum für anerkannte Flüchtlinge: www.infozentrum-dresden.de/wohnung-gesucht-vermieten-sie-wohnraum-helfen-sie-fluechtlingen/#more-1062

Weitere Informationen zu Wohnraum für Geflüchtete im laufenden Verfahren als Pressemitteilung der Stadt unter: www.dresden.de/de/rathaus/aktuelles/pressemitteilungen/2015/11/pm_095.php

Unterstützung bei Übertragung eines Leipziger Wohnungsportals auf Dresden

Wir möchten an die guten Erfahrungen des Leipziger Pfarrers Andreas Dohrn mit dem von ihm angeregten Wohnungsportal www.fluechtlingswohnen.org anknüpfen und dieses auf Dresden erweitern. Dafür werden noch Mitstreiter gesucht. Bitte melden Sie sich unter ehrenamt-asyl@infozentrum-dresden.de.

Praktikumsplatz in einer Arztpraxis (CABANA- Migrationsberatungsstelle)

Gesucht wird ein Praktikumsplatz ab Mitte Januar für 4 Wochen im Rahmen eines Deutschkurses, nach Möglichkeit in einer Arztpraxis. Bitte melden Sie sich, wenn Sie Möglichkeiten haben direkt bei Frau Annegret Krellner unter: cabana@infozentrum-dresden.de

Diakonie Fonds: Unterstützung für den Familiennachzug

Ein Spendenaufruf der Diakonie: „Anerkannte Flüchtlinge haben das Recht, ihre Familie nachzuholen, aber nicht die Mittel und müssen sich oft erneut verschulden. Sie sind teilweise schon aufgrund

ihrer eigenen Flucht verschuldet. Mit dem Fonds fließt Geld direkt den Flüchtlingen zu. Weitere Infos finden Sie auf unserer Webseite: www.diakonie.de/diakonie-spendenkonto-9020.html Hier finden Sie auch den Projektflyer als PDF zum ausdrucken und weitergeben. In den vergangenen drei Jahren (2012-2014) konnte 400 Familien geholfen werden. Wir haben allein für dieses Jahr nunmehr 300 Anträge erhalten. Zudem würden wir gerne den Anteil von einem Drittel der Kosten aufstocken und mehr übernehmen. Dazu brauchen wir Spenden. Vielen Dank für Ihre Mithilfe!“ Wenn Sie selbst Flüchtlingsfamilien kennen, die einen Zuschuss benötigen, melden Sie sich gern unter ehrenamt-asyl@infozentrum-dresden.de, dann kann ich Ihnen das Antragsformular zukommen lassen.

Unterstützung im Traumanetz Sachsen

„Ich wende mich an Sie mit der Bitte um Unterstützung. Gesucht werden Paten, die in den Camps und Erstaufnahmeeinrichtungen speziell traumatisierte Geflüchtete unterstützen würden. Wer dafür Zeit und Interesse aufbringt, kann sich unter migration@traumanetz-sachsen.de melden und weitere Informationen bekommen.“ Martina Rudolph (Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie)

Aktuelle Entwicklungen und neue Ansprechpartner

Unbegleitete ausländische Minderjährige (kurz: uaMs)

Zunehmend kommen unbegleitete minderjährige Flüchtlinge zu uns, meist männliche Jugendliche. Dresden erwartet bis zum Jahresende ca. 500 Personen. Verantwortlich in der Betreuung ist das Jugendamt. Dieses übernimmt aktuell auch die Vormundschaft. Für kommendes Jahr sollen voraussichtlich auch geschulte Privatpersonen dieses Amt übernehmen können. Weiterhin werden Gastfamilien gesucht, die die Jugendlichen für eine begrenzte Zeit bei sich aufnehmen sowie Paten, die das Ankommen in Dresden erleichtern. Ende November wurde eine informative Homepage dazu freigeschaltet – mit zahlreichem Infomaterial, Ansprechpartnern und Auflistung der Hilfsmöglichkeiten unter: www.dresden.de/de/leben/gesellschaft/migration/asyl/hilfe/ehrenamt/hilfe-fuer-unbegleitete-jugendliche.php

Ansprechpartnerin für ehrenamtliches Engagement für uaMs im Jugendamt Dresden:
Frau Kathrin Ramme: uam@dresden.de, Tel.: 0351-4884674

Verwaltungsaußenstelle des BAMF

„Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) hat am 1.12. in Dresden eine neue Außenstelle in Betrieb genommen. Sie befindet sich in der Nähe zu den Camps auf dem Universitätsgelände. Die Anschrift lautet: Nossener Brücke 8, Dresden

Die Erstaufnahmeeinrichtungen des Bundeslandes sind über die Stadt verteilt. Ein Transport der Antragstellenden zu Terminen beim Bundesamt ist jedoch organisiert.

Das Bundesamt führt in der neuen Liegenschaft in Dresden das Asylverfahren durch. Asylantragstellung, persönliche Anhörung und die Entscheidung, ob Schutz zu gewähren ist oder nicht, erfolgen vor Ort. Zu Beginn ist das Bundesamt mit einem kleinen Team vor Ort. Zum nächsten Jahr wird weiteres Personal eingestellt.“

Quelle: Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

Gasthörerschaft:

Asylsuchende können sich ab diesem Semester kostenlos als Gasthörer zu Vorlesungen der TU Dresden eintragen. Dafür muss lediglich ein Antrag ausgefüllt und eine Kopie der Aufenthaltsge-
staltung beigelegt werden. Es besteht zudem die Möglichkeit, sich beraten zu lassen.

Ort: Zentrum für Weiterbildung der TU Dresden, Strehleener Straße 22, 01069 Dresden, 5. Etage –
Raum 560

Antrag: https://tu-dresden.de/studium/angebot/gasthoerer/antrag_d

Weitere Informationen und Hinweise: <https://tu-dresden.de/aktuelles/newsarchiv/2015/10/gasthoererschaft>

Freiwillige im Bundesfreiwilligendienst im Bereich Asyl gesucht

„Seit dem 24. November diesen Jahres besteht die Möglichkeit, Personen über das Sonderprogramm Bundesfreiwilligendienst (BFD) mit Flüchtlingsbezug zu beschäftigen. Das Sonderprogramm ist zeitlich bis Ende 2018 befristet. Bis zu 10.000 Vereinbarungen sind pro Jahr möglich. Die Verteilung der Stellen erfolgt hälftig auf die Zentralstelle des Bundesamtes für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA) sowie auf verbandliche Zentralstellen. Das BAFzA-Kontingent wird nach dem Königsteiner Schlüssel auf die Länder verteilt, wobei Differenzen zwischen dem Königsteiner Schlüssel und der realen Verteilung berücksichtigt werden. Ein solches Verfahren wird auch den verbandlichen Zentralstellen nahegelegt. Die Belegung der Plätze muss einen Bezug zur Flüchtlingshilfe haben. Entweder muss der Einsatz in der Flüchtlingshilfe erfolgen oder der Dienst durch Geflüchtete absolviert werden. Auch sonst gelten einige Sonderregelungen gegenüber dem Regel-BFD. Weitere Informationen finden Sie unter www.bundesfreiwilligendienst.de/aktuelles/news/detail/News/sonderprogramm-bundesfreiwilligendienst-mit-fluechtlingsbezug.html“ (Quelle: Newsletter des Sächsischen Ausländerbeauftragten).

Ob bei der Stadt (www.dresden.de/de/rathaus/stellen-ausbildung/stellenangebote.php), der AWO (www.freiwilligendienste-in-sachsen.de) oder weiteren Trägern, aktuell werden BFD-Stellen für Flüchtlinge ohne Beschäftigungserlaubnis auch in Dresden vergeben (Näheres unter: www.bundesfreiwilligendienst.de/fileadmin/de.bundesfreiwilligendienst/content.de/Service/Downloads/Downloads2/Merkblatt_SK.pdf). Möglich sind Betätigungsfelder in der Betreuung von Menschen im Asylverfahren, handwerkliche Aufgaben, Organisation und Durchführung von Freizeitangeboten usw.

Pilotprojekt: Wegweiskurse in den Erstaufnahmeeinrichtungen

Seit November findet sachsenweit in 6 ausgewählten Erstaufnahmeeinrichtungen (EAEs) ein Pilotprojekt für eine Erstorientierung statt, die sogenannten „Wegweiskurse“ (www.sz-online.de/sachsen/koeppling-fuer-integration-von-fluechtlings-schon-in-erstaufnahme-3244077.html). Im Projekt erhalten Flüchtlinge zur Bewältigung ihres Alltages erste sprachliche sowie gesellschaftliche und ordnungsrechtliche Einblicke in die deutsche Lebenswirklichkeit. Für Dresden ist die EAE Nöthnitzer Straße ausgewählt worden. Durchgeführt werden die Kurse von der VHS in Kooperation mit Arbeit und Leben Sachsen e.V. Das Projekt läuft zunächst bis Anfang Mai und soll danach im Idealfall bundesweit in allen EAEs umgesetzt werden.

Weiterbildungsangebote

Ehrenamtscafé: Treff der Initiativenvertreter aus kirchgemeindlichen Projekten und Initiativen (ÖIZ)

Im kommenden Jahr wird das Konzept zum Ehrenamtscafé erweitert. Es wird ab Januar zweiteilig aufgebaut werden: Wir beginnen um 18 Uhr mit einem gemeinsamen Austausch, nach einer kurzen Pause setzen wir uns ab 19.30 Uhr in gewohnter Weise zu einem bestimmten Thema zusammen. Jedem steht frei, einen oder beide Teile des Treffens wahrzunehmen. Ich hoffe, damit der Nachfrage zu mehr Austausch auf der einen Seite und Wünschen von themeninteressierten Teilnehmern auf der anderen Seite gerechter zu werden. Veranstaltungsort ist weiterhin das ÖIZ, Kreuzstr. 7, Raum Sophia, um kurze Anmeldung an ehrenamt-asyl@infozentrum-dresden.de wird gebeten.

Die nächsten Treffs und Themen:

17.12.2015, letztmalig 19 Uhr: „Fallstrick Aufenthaltsbeschränkung“ mit Herrn Patrick Irmer (Sächsischer Flüchtlingsrat e.V.)

21.01.2016, 18 Uhr / 19.30 Uhr: "Projekte für Flüchtlingsfamilien - Von der Idee bis zur Umsetzung" mit Herrn Clemens Hirschwald (Ehrenamtskoordinator der Stadt)

25.02.2016, 18 Uhr / 19.30 Uhr: voraus.: "Hilfe auf Augenhöhe"

17.03.2016, 18 Uhr / 19.30 Uhr: "Umgang mit rassistischen Anfeindungen"

Infoveranstaltung zum Studium in Deutschland, 18.12.

Dresdener Hochschulen (Evangelische Hochschule Dresden, Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden und Technische Universität Dresden) möchten in Dresden lebende Geflüchtete zum Studium in Deutschland/Dresden informieren.

Ort: TU Dresden, August-Bebel-Straße 20, 30, 30a Hörsaal E 11; Vorträge um 10 Uhr und 11.30 Uhr, anschließend Kurzberatungen

Veranstaltungsflyer unter:

www.dresden.de/media/pdf/sozialamt/asyl/Infoveranstaltung_Studium.pdf

Workshop "Interkulturelle Kompetenz in der Arbeit mit Geflüchteten" 30.01.2016 (ÖIZ)

In dieser Kooperationsveranstaltung von Ökumenischem Informationszentrum und Ausländerrat Dresden e.V. wird Frau Eter Hachmann (Ausländerrat Dresden e.V.) am Sonnabend, den 30.01.2016 von 10 bis 14 Uhr im ÖIZ, Kreuzstraße 7 einen Workshop "Interkulturelle Kompetenz in der Arbeit mit Geflüchteten" für Initiativenvertreter leiten. Dabei geht sie Fragen nach, was Kultur bedeutet, unterstützt die Reflexion der eigenen Kultur und gibt Anstöße für Handlungsspielräume nach dem Grundsatz: Wir sind alle Lernende. Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich unter ehrenamt-asyl@infozentrum-dresden.de

Austausch der ehrenamtlichen Sprachlehrer im Ökumenischen Informationszentrum am 28.01.2016, 18.30 Uhr (ÖIZ)

Sie sind herzlich eingeladen zu einem lockeren Treffen der ehrenamtlichen Sprachkursleiter. Wir wollen uns über Erfahrungen, Unterrichtsmaterialien und Lehrmethoden austauschen. Bringen Sie gern Anschauungsmaterial mit. Um kurze Anmeldung unter ehrenamt-asyl@infozentrum-dresden.de wird gebeten.

Abrufangebot: Weiterbildung für Sprachleiter bei DAMF:

Freundlicherweise ermöglicht es Herr Rico Ehren von „Deutschkurse Asyl Migration Flucht“ (DAMF), dass kirchgemeindliche Sprachkursleiter im kommenden Jahr bei verfügbaren Plätzen an den dortigen Workshops als Gäste teilnehmen können. Bitte melden Sie sich bei mir unter ehrenamt-asyl@infozentrum-dresden.de, wenn Sie daran Interesse haben. Nähere Infos zu DAMF unter: damf.blogspot.de

Fördermöglichkeiten

Programm "Werkstatt Vielfalt. Projekte für eine lebendige Nachbarschaft" (Frist: 15. März 2016)

Die Robert-Bosch-Stiftung fördert mit jeweils bis zu 7.000 Euro lokale oder stadtteilübergreifende Projekte, die das Miteinander junger Menschen mit anderen Jugendlichen oder Menschen fördern und Brücken zwischen den unterschiedlichen Lebenswelten bauen. Beispiele: Eine Jugendgruppe macht kultur- und religionssensible Arbeit mit muslimischen Senioren oder Schüler engagieren sich in Tandemprojekten mit Flüchtlingen für einen Jugendtreff im Stadtteil. Weitere Informationen: www.mitarbeit.de/werkstatt_vielfalt.html

Hilfreiche Links

Auflistung der Deutschkurse für Geflüchtete mit guter Bleibeperspektive (Iran, Irak, Eritrea, Syrien) nach Asylverfahrensbeschleunigungsgesetz in Dresden:

www.dresden.de/de/leben/gesellschaft/migration/asyl/hilfe/deutschkurse.php

Online-Deutschkurse für Geflüchtete mit guter Bleibeperspektive: www.lingoda.de/refugees

MP3-Sprachkurs (ehrenamtliche Gemeinschaftsproduktion): www.welcomegrooves.de

Auflistung mietbarer Veranstaltungs- und Kursräume in Stadtverwaltung und bei Vereinen:

www.dresden.de/de/leben/gesellschaft/buergeschaeftliches-engagement/050_Raeume_nutzen.php

Bibeln in verschiedenen Sprachen bietet u.a. der Evangelische Ausländerdienst e.V. unter:

<http://medienangebot.ead-direkt.de/index.php?id=25>

Grundgesetz auf Arabisch: Download unter

www.bpb.de/shop/buecher/grundgesetz/215136/grundgesetz-auf-arabisch (aktuell vergriffen, Nachdruck erfolgt)

Dresdner Facebookgruppe für Übersetzungsangebote unter dem Stichwort: Translator for refugees

Mehrsprachige Informationen zur Abfalltrennung der Stadt:

www.dresden.de/de/stadtraum/umwelt/abfall-stadtreinigung/abfallberatung/Informationsmaterial.php

Die Dresdner Gruppe „Internet for Refugees“ unterstützt bei der Bereitstellung von kostenlosem Internetzugang und ist dankbar für Signale aus der Nachbarschaft von Gemeinschaftsunterkünften (Privathaushalte und Kirchengemeinden), die als Repeater wirken, ihren Anschluss bereitstellen oder ehrenamtlich mitwirken: <http://it4refugees.noblogs.org>

Piktobuch, bestellbar für 2,50€ und Internetseite mit Piktogrammen, die die Kommunikation erleichtern helfen: www.piktobuch.de

Auf der Dresdensseite gibt es eine neue Übersicht, die aktive Initiativen in Bezug auf nahegelegene Gemeinschaftsunterkünfte benennt. Ausgenommen sind davon die Erstaufnahmeeinrichtungen, weil sie nicht in die Zuständigkeit der Stadt Dresden fallen:

www.dresden.de/media/pdf/sozialamt/asyl/Wohnheime-Initiativen.pdf

Hinweis:

Die verlinkten Informationen geben nicht zwingend die Meinung des ÖIZ wieder.

Die Hyperlinks verweisen auf Internet-Quellen, sie sind für ihre Inhalte selbst verantwortlich.

Am Sendetag der Rundmail waren alle Quellen aktuell und zugänglich.

--

Ökumenisches Informationszentrum e.V.

Michaela Schoffer

Projekt "Flüchtlinge in unserer Stadt Dresden"

Koordinierung ehrenamtlicher Hilfe in den Dresdner Kirchengemeinden

Bürozeiten: Di 12-15 und Mi 10-13 Uhr (sowie nach Vereinbarung)

Vorstellung Dresdner Gemeindeprojekte und Initiativen unter:

www.kirche-dresden.de/fluechtlingsarbeit

Kreuzstrasse 7, 01067 Dresden

Tel: +49-176-41 82 86 73; Fax: 0351-492 33 60

ehrenamt-asyl@infozentrum-dresden.de

www.infozentrum-dresden.de